



Das Rote Rathaus bewundern
Mit dem „Fährima“ über den Rhein
Zum Imbiss in die Markthalle
Mit dem Tram zum Vitra Campus

Margit Brinke, Peter Kränzle



City|Trip

Basel



mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Günstig wohnen in guter Lage:**
im Hotel Wettstein mit idyllischem Garten **S. 117**
- **Kreative Küche im Zentrum Kleinbasels:**
im Volkshaus Basel, das auch Veranstaltungsort ist **S. 67**
- **Basler Lebkuchenspezialität:**
Die „Läckerli“ sind das perfekte Mitbringsel **S. 74**
- **Geschichte erleben im Gotteshaus:**
das Historische Museum in der Barfüsserkirche **S. 23**
- **Open-Air-Kino vor imposanter Kulisse:**
das Allianz Cinema auf dem Münsterplatz **S. 71**
- **Kulinarischer Rundgang im eigenen Tempo:**
die FoodTour mit KULT **S. 115**
- **Die alten Römer zu neuem Leben erweckt:**
im Archäologiepark Augusta Raurica **S. 48**
- **Architektur zum Staunen:**
Führungen u. a. über den Novartis Campus **S. 56**
- **Marschmusik ganz modern:**
Basel Tattoo auf dem Kasernenareal **S. 82**
- **Handgebrautes von hoher Qualität:**
wie das „Not So Pale Ale“ der BrauBudeBasel **S. 99**

📍 Das Basler Rheinbord: Veranstaltungsort
und „gute Stube“ der Stadt (S. 41)

➔ **Erlebnissvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 11**

Viele **EXTRATIPPS**: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP BASEL

Nicht verpassen!

Karte S. 3

1 Basler Altstadt mit Münster [H8]

Die vom Münster dominierte Altstadt gilt als eine der schönsten Europas. Sie kann durch fünf nach bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt benannte Rundgänge erschlossen werden (s. S. 14).

9 Spielzeug Welten Museum Basel [H9]

Eines der ungewöhnlichsten Museen der Stadt, mit vier Stockwerken voller Puppen, Stoffbären und Puppenhäuser aller Art – ein Muss für Groß und Klein (s. S. 24)!

19 Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig [I9]

Das einzige Museum in der Schweiz, das sich ausschließlich und umfassend der antiken Kunst und Kultur des Mittelmeerraums widmet (s. S. 31).

20 Kunstmuseum Basel [I9]

Die Schwerpunkte des kürzlich erweiterten Museums liegen auf den Werken oberrheinischer Künstler von 1400 bis 1600 und der Kunst des 19. und 20. Jh., hinzu kommt die weltweit größte Sammlung von Kunstwerken der Holbein-Familie (s. S. 32).

23 Basler Papiermühle [K9]

Wer schon immer wissen wollte, wie Papier geschöpft, Bücher gesetzt, gedruckt und gebunden wurden, und es auch selbst versuchen möchte, ist hier richtig (s. S. 35).

27 Rheinbord – „Riviera“ [H7]

Sobald im Frühjahr die Sonnenstrahlen stärker werden, versammeln sich am Rheinufer Jung und Alt, um das Leben zu genießen (s. S. 6).

28 Museum Tinguely [L8]

Das Museum widmet sich Leben und Werk des bedeutenden Schweizer Künstlers Jean Tinguely und bietet dank der vielen beweglichen Eisenskulpturen ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie (s. S. 42).

29 Fondation Beyeler [S. 128]

In einem Bau von Renzo Piano im Vorort Riehen befindet sich die hochkarätige moderne Kunstsammlung des Ehepaars Beyeler (s. S. 45).

33 Vitra Campus [S. 128]

Im deutschen Weil am Rhein, leicht per Tram erreichbar, gibt es nicht nur beachtliche moderne Architektur zu sehen, es wird auch Designgeschichte anschaulich gemacht (s. S. 53).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

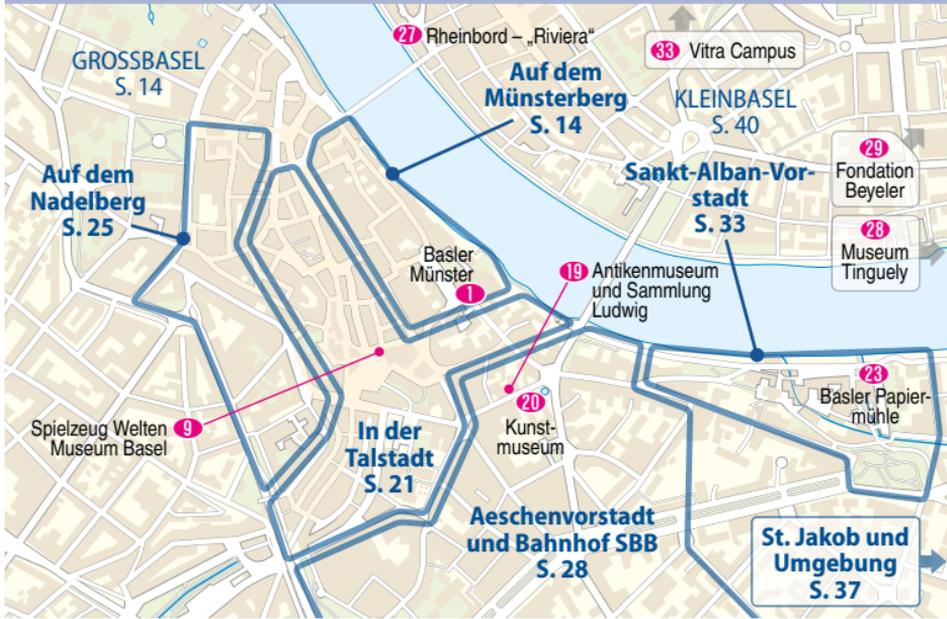
Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 143.

Museum der
Kulturen Basel

Die Welt mit anderen Augen sehen



mkb.ch



Inhalt

7 Basel entdecken

- 8 Willkommen in Basel
- 11 Kurztrip nach Basel
- 12 *Das gibt es nur in Basel*
- 12 **Stadtspaziergang**

- 14 **Grossbasel**
- 14 **Auf dem Münsterberg**
- 14 1 Basler Münster ★★★ [H8]
- 16 2 Museum der Kulturen ★ [H8]
- 17 *„Die drei scheenschte Dääg“
– die Basler Fasnacht*
- 20 3 Naturhistorisches Museum ★★ [H8]
- 20 4 Rheinsprung und Martinskirche ★ [H8]

- 21 **In der Talstadt**
- 21 5 Rathaus ★★ [H8]
- 22 6 Marktplatz und Freie Strasse ★ [H8]
- 23 7 Barfüsserplatz ★★ [H9]
- 23 8 HMB – Historisches Museum Basel /
Barfüsserkirche ★★★ [H9]
- 24 9 Spielzeug Welten
Museum Basel ★★★ [H9]
- 25 10 Steinvorstadt
und Steinenberg ★ [H9]

Liebe Leser,

die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Basel. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Stadt auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Basel stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 126) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

- 25 **Auf dem Nadelberg**
- 26 11 HMB – Musikmuseum ★ [H9]
- 26 12 Spalenvorstadt
und Spalentor ★★ [F8]
- 27 13 Botanischer Garten,
der Universität ★★★ [F8]
- 27 14 In den Gassen der Altstadt ★★ [G8]
- 28 **Aeschenvorstadt
und Bahnhof SBB**
- 28 15 Bahnhof SBB ★ [H11]
- 29 16 Zoo Basel – „Zolli“ ★★ [F10]
- 30 17 HMB –
Haus zum Kirschgarten ★ [H9]
- 31 18 Elisabethenkirche ★ [H9]
- 31 19 Antikenmuseum Basel
und Sammlung Ludwig ★★★ [I9]
- 32 20 Kunstmuseum Basel ★★★ [I9]
- 33 **Sankt-Alban-Vorstadt**
- 34 *„Die Glocke hat 9 Uhr geschlagen ...“ –
historische Stadtrundgänge*
- 35 21 Cartoonmuseum ★ [I9]
- 35 22 Kunstmuseum Basel | Gegenwart ★ [J9]
- 35 23 Basler Papiermühle ★★★ [K9]
- 36 *Verzell du das em Fährima!*
- 37 **St. Jakob und Umgebung**
- 37 24 St.-Jakob-Park – „Joggeli“ ★★ [N12]
- 38 *Der „FCB“ – Basels zweite Liebe*
- 39 25 Merian Gärten Brüglingen ★★★ [M14]
- 40 **Kleinbasel**
- 40 *Spaziergang entlang der Riviera*
- 40 26 Rheinbrücke und Greifengasse ★ [H7]
- 41 27 Am Rheinbord ★★★ [H7]
- 42 28 Museum Tinguely ★★★ [L8]
- 43 *„Kunst ist Aufruhr“*
- 44 *Weitere sehenswerte
Basler Stadtviertel*
- 45 **Entdeckungen außerhalb**
- 45 29 Fondation Beyeler ★★★ [S. 128]
- 46 30 Rheinhafen Kleinhüningen ★ [H2]
- 48 31 Augusta Raurica ★★ [S. 128]
- 51 32 Saline Schweizerhalle ★ [S. 128]
- 53 33 Vitra Campus ★★★ [S. 128]

55 Basel erleben

- 56 Basel für Architektur- und Kunstfreunde
 58 *Der Basilisk – vom Ungeheuer zum Haustier*
 62 Basel für Genießer
 62 *Mistkratzerli, Chlöpfli und andere Basler Leckereien*
 68 Basel am Abend
 70 *Smoker's Guide*
 73 Basel für Shoppingfans
 78 Basel zum Träumen und Entspannen
 80 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 82 *Basel Tattoo – Militärmusik einmal anders*

85 Basel verstehen

- 86 Basel – ein Porträt
 87 *Der Kanton Basel-Stadt*
 88 *„Z'Basel an mim Rhi, jo dört möcht i si!“*
 92 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
 95 Leben in Basel
 99 *Basler Bier*

101 Praktische Reisetipps

- 102 An- und Rückreise
 103 Autofahren
 103 *Geschwindigkeitsbeschränkungen*
 104 Barrierefreies Reisen
 104 Diplomatische Vertretungen
 104 Ein- und Ausreisebestimmungen
 105 Geldfragen
 105 *Basel preiswert*
 106 Informationsquellen
 108 *Unsere Literaturtipps*
 109 Internet
 109 LGBT+
 110 Mit Kindern unterwegs
 111 Medizinische Versorgung
 111 Notfälle
 112 Öffnungszeiten
 112 Post
 113 Radfahren
 113 Sicherheit

- 113 Sport und Erholung
 114 Stadttouren
 115 Strom
 115 Telefonieren
 115 Unterkunft
 119 Verkehrsmittel
 120 *Freie Fahrt mit BaselCard*
 120 Wetter und Reisezeit

121 Anhang

- 122 *Kleine Sprachhilfe Baseldeutsch*
 123 Register
 126 *Basel mit PC, Smartphone & Co.*
 127 Die Autoren
 127 Schreiben Sie uns
 127 Impressum
 128 Karte Basel, Umgebung
 130 Karte Basel, Blattschnitt
 132 Cityatlas
 140 Liste der Karteneinträge
 143 Zeichenerklärung

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (Seite 126).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/basel20

Vorwahlen

- für die Schweiz: 0041
 ➤ für Basel: (0)61

Basels Lebensader ist – und war schon immer – der Rhein. Obwohl die Altstadt mit ihren romantischen Gassen, mit dem Münster, Fachwerkhäusern und Plätzen der Hauptanziehungspunkt ist, werden auch andere Viertel zunehmend attraktiv. Kulturzentren wie Hirscheck, Kaserne, Unternehmen Mitte oder Warteck tragen dazu bei (s.S. 70).

Spannende Viertel

Vor allem im Sommer lohnt der Bummel durch das interessante Matthäus-Viertel entlang dem Klybeck Quai nach Klybeck (beide s.S.44), einem aufstrebenden, noch von Industrie geprägten Stadtteil.

In Dreispitz, einem Gewerbegebiet im Süden der Stadt, tut sich architektonisch viel. Dazu befinden sich hier das Haus der elektronischen Künste (HeK, s.S.59) und das Schaulager (s.S.61).

Sehenswerte Architektur

In Wettstein steht mit dem Roche-Turm das derzeit höchste Haus der Schweiz. Ebenso wie das Viertel Dreispitz bieten sowohl der Novartis- (s.S.56) als auch der Vitra Campus (s.S.53) Gebäude renommierter Architekten. Das neue Stadtcasino (s.S.72) eröffnet im August 2020.

Kulinarik neu definiert

Die neue FoodTour mit KULT (s.S.115) befasst sich im Rahmen eines Stadtrundgangs mit Kulinarik aller Art. Auch in der Markthalle (s.S.76) und der Foodhall Klara (s.S.65) schlagen Gourmet-Herzen höher.



004ba Abb.: mb



BASEL ENTDECKEN

Willkommen in Basel

Basels Altstadt rings um das Münster präsentiert sich in hervorragendem Zustand, doch auch das alte Herz umgebende „moderne Basel“ ist dank spektakulärer Bauten berühmter Architekturbüros wie Mario Botta, Herzog & de Meuron oder Renzo Piano sehenswert. Ein Bummel durch die kompakte Innenstadt ist aber nicht nur wegen der Architektur und der Geschichte fesselnd – Museen, Lokale und Geschäfte sorgen zudem für Abwechslung.

Basels **alter Stadtkern** erstreckt sich zwischen Münster, Rhein, Spalentor, Nagelberg und dem „Barfi“, dem Barfüsserplatz. Der Münsterhügel fungierte einst als kirchliches Zentrum, der Nadelberg gegenüber war hingegen Sitz des Adels und des wohlhabenden Bürgertums. Dazwischen breitet sich die Talstadt aus, in der Handwerker und Kaufleute lebten.

Die Altstadt wird vom **Basler Münster** 1 überragt. Der kleine Platz hinter dem Kreuzgang des Münsters bildet eine Terrasse hoch über dem Rhein – ein idealer Platz, um die Aussicht zu genießen. Der der Kirche vorgelagerte große Münsterplatz diente einst als Markt-, Prozess- und Turnierplatz, heute ist er vor allem ein beliebter Treff und Veranstaltungsort (Open-Air-Kino, Konzerte etc.).

Die an der Westecke des Platzes beginnende Augustinergasse ist geprägt von zwei Museen (Museum der Kulturen 2 und Naturhistorisches Museum 3). Das **Rathaus** 5 am **Marktplatz** 6 stellt mit seiner prächtigen, bemalten, roten Sandsteinfas-

sade den Blickpunkt im Zentrum der Altstadt dar. Am Marktplatz starten die zentralen **Haupteinkaufsstraßen**, die Freie Strasse, die Gerbergasse und die Falknerstrasse.

Ein weiterer bedeutender Platz in der Altstadt ist der **Barfüsserplatz** 7, in Basel nur „Barfi“ genannt. Erst Marktplatz, dann Schweinemarkt und heute Jugendtreff, locken hier etliche Cafés und Lokale zum Verweilen. Den Platz überragt die weiße Barfüsserkirche aus dem 14. Jh., die jedoch nicht mehr als Kirche, sondern als sehenswertes Historisches Museum Basel 8 fungiert. In unmittelbarer Nachbarschaft steht das **Stadtcasino** – gemeint ist die Stadt- und Konzerthalle –, das noch bis voraussichtlich August 2020 wegen einer Erweiterung geschlossen ist. Veranstaltungen finden bis dahin im **Musical Theater Basel** (s.S. 72) statt. Die zentrale Infostelle von Basel Tourismus mit Shop (s.S. 106) an der Südseite des Komplexes ist weiterhin geöffnet. Schräg gegenüber befindet sich das **Spielzeug Welten Museum Basel** 9.

An den Barfi grenzen die **Steinenvorstadt**, die große, moderne Fußgängerzone mit Cafés, Läden und Kinos Richtung Bahnhof SBB sowie der **Steinberg** Richtung Kunsthalle mit Café, Bar und Restaurant (s.S. 60) und dem Architekturmuseum (s.S. 61). Auf dem benachbarten Theaterplatz stehen der beliebte Fasnachtsbrunnen von Jean Tinguely und eine monumentale Stahlinstallation von Richard Serra.

Der Kohlenberg führt auf der Westseite des Barfi hinauf auf den **Leonhardsberg** mit der überragenden Leonhardskirche [H9]. Die im Umkreis liegenden Gassen – Heuberg, Unterer Heuberg oder Gemsberg – tau-

☒ *Vorseite: Die Basler Märkte sind attraktiv und bieten viel Regionales*



chen mitten in die malerische Altstadt Basels ein. Vorbei an zahlreichen Brunnen, ein Charakteristikum der Stadt, Fachwerkhäusern, Läden und Lokalen geht es in die **Spalen-vorstadt** mit einem der drei erhaltenen Stadttore, dem Spalentor **12**. In nächster Nähe liegt der alte Botanische Garten der Universität **13**, 1589 gegründet und eine beliebte Ruheoase mitten im umtriebigen Universitätsviertel. Durch den Garten erreicht man den Petersplatz [G8] mit dem alten Kollegienhaus der Uni. Von hier führen weitere schmale Gassen wie der Nadelberg oder die Schneidergasse wieder hinunter Richtung Rathaus und Marktplatz.

Im Osten der Altstadt, am Rheinufer, steht in der **St.-Alban-Vorstadt** ein weiteres historisches Stadttor, das St.-Alban-Tor, die „Bärenhaut“. Die schmalen Gassen und malerischen Kanäle verleihen diesem Viertel einen anderen Charakter. Im 11. Jahrhundert entstand hier ein Kloster und die Mönche hatten das

Flüsschen Birs in mehrere Kanäle umgelenkt, um Mühlen betreiben zu können. Mitte des 15. Jahrhunderts siedelten sich Basler Papierhersteller an und daran erinnert die sehenswerte Basler Papiermühle **23** in einer der alten Mühlen (mit empfehlenswertem Restaurant). Am nahen Rheinufer erstreckt sich die malerische und ruhige **Promenade**, die gerade am Abend schön ist, wenn man in einem der Biergärten im Schatten der Bäume oder auf einem Bänkchen am Rheinufer mit Blick auf Kleinbasel am rechten Ufer den Tag geruhsam ausklingen lässt.

Über die Mittlere Rheinbrücke [H7] gelangt man hinüber nach **Kleinbasel** (alternativ auf einer der historischen, von einem Drahtseil gezogenen Fähren). Dieser Bezirk mauserte sich in den letzten Jahren mit seinen Shops,

☒ *Blick auf Kleinbasel mit dem Messeturm im Hintergrund*

Cafés, Bars und Galerien zunehmend zu einem beliebten Treffpunkt (Infos <http://reh4.ch>). Besonders lohnenswert ist hier ein Spaziergang entlang dem Rheinufer ostwärts, vorbei am Kulturzentrum Warteck (s. S. 71) und dem Roche-Turm (s. S. 56), zum Solitude Park (s. S. 79) mit dem von Mario Botta erbauten Museum Tinguely **28**. Dieses widmet sich dem Leben und Werk des bedeutenden Schweizer Künstlers Jean Tinguely (1925–1991).

Im Umkreis der Mittleren Rheinbrücke breitet sich auf Kleinbasler Seite das sogenannte **Rheinbord** **27** aus: Hier trifft man sich im Sommer an den Buvetten (s. S. 42), hier wird gefeiert und sonnegebadet, hier grillt man oder genießt nach einem Tag im Büro den Sonnenuntergang.

Nordwestlich der Mittleren Rheinbrücke, hinter Kloster Klingenthal, das an das alte Kleinbasel erinnert, spielt sich im Umkreis der Rheingasse bis hin zum alten Kasernenareal und (v. a. im Sommer) weiter Richtung Klybeck das **Basler Nachtleben** ab.

Die zentrale Achse Kleinbasels, als Fußgängerzone verkehrsberuhigt, ist die Greifengasse **26**, die via Claraplatz und Clarastrasse zur Messe Basel und dem Badischen Bahnhof führt.

Etwas außerhalb der Innenstadt – aber wie fast alles leicht mit dem „Drämmli“ (der Straßenbahn) erreichbar – liegt das „Joggeli“, der **St.-Jakob-Park** **24**, das Fußballstadion mit großem Einkaufszentrum. Das südliche Umfeld des Stadions gilt als die „grüne Wiese“ und Eventlokalität der Stadt: Hier befindet sich die St. Jakobshalle und die St.-Jakob-Arena. Im benachbarten Sport- und Gartenbad St. Jakob tummeln sich an heißen Sommertagen die Basler. Pferdefreunde zieht es zur Rennbahn Schänzli. Eine Ruheoase und ein Muss für Gartenfreunde sind die nahegelegenen Merian Gärten und der Park im Grünen in Brüglingen **25**.

Eines der angesagten Viertel ist „**Santihans**“, das im Norden gegenüber dem Rheinhafen Kleinhüningen **30** gelegene St. Johann. Der hohe Ausländeranteil und die vielen jungen Bewohner machen es zu einem lebendigen Stadtteil mit Kneipen, Bars, Klubs und Geschäften. Hier liegt auch das alte Rheinbad St. Johann (s. S. 114).

Ein besonderes Erlebnis ist eine Stadtrundfahrt mit der Oldtimertramsonntags (s. S. 114). Preiswerter geht es mit den Tramlinien 15 und 16 auf **Rundfahrten durch die Stadt** (s. S. 114).



Kurztrip nach Basel

Basel ist anders: Ein fast unüberschaubares Kulturangebot, das trinationale Flair im Kreuzpunkt von Deutschland, der Schweiz und Frankreich, die geografische Lage an einer mächtigen Rheinschleife, die offenerzige Bevölkerung mit ihrem besonderen Dialekt, Fasnacht und die Fußballer des FC Basel. Aus dieser Fülle von Angeboten gilt es gezielt auszuwählen, um bei einem Kurzbesuch unvergessliche Eindrücke aus der „Weltstadt im Taschenformat“ mitzunehmen. Ideal wäre ein Baselaufenthalt von zwei bis drei Tagen. Man hat so genügend Zeit, sich zu orientieren, das eine oder andere Museum oder eine interessante Ausstellung zu besuchen, abends die Lokal- und Nightlifeszene zu erkunden, einen ausgiebigen Einkaufsbummel zu unternehmen oder das „Grüne Basel“ kennenzulernen. Fußballfreunde sollten sich ein Spiel des FC Basel nicht entgehen lassen, Frohnaturen den Besuchstermin auf die Basler Fasnacht legen.

1. Tag: Durch Gross- und Kleinbasel

Der Stadtspaziergang (s.S. 12) führt durch **Grossbasel**, aber auch über den Rhein nach **Kleinbasel**. Dabei lernt man nicht nur die kontrastreiche Architektur der Stadt zwischen Mittelalter und Moderne kennen, es geht auch vorbei an etlichen Sehenswürdigkeiten und Museen. Außerdem besteht Gelegenheit zum Einkaufen und zur Pause in einem Café oder Lo-

kal. Ist man bei schönem Wetter unterwegs, sollte man unbedingt am Ende des Rundgangs die letzten Sonnenstrahlen am beliebten **Rheinbord** auf Kleinbasler Seite genießen und dem Treiben ringsum zusehen.

2. Tag: Kunst, Erholung und etwas Fußball

Basel ist die Kunst- und Architekturstadt der Schweiz mit **über 30 Museen**. Es gilt auszuwählen: eher moderne Kunst (Kunsthalle, s.S. 60 oder Kunstmuseum **20**) oder doch lieber Antikes (Antikemuseum **19**)? Für Familien bieten sich vor allem Museen wie das Spielzeug Welten Museum **9**, die Papiermühle **23** oder das Museum Tinguely **28** an, Spezialisten werden zum Beispiel am Cartoonmuseum **21** Gefallen finden.

Nach einer Mittagspause böte sich am Nachmittag etwas **Erholung im Grünen** an. Neben den zwei botanischen Gärten – der **Botanische Gärten der Universität** **13** liegt mitten in der Stadt – ist der sogenannte „Zolli“ **16** ein idealer Ort oder das Birs-köpfli (s.S. 78) direkt am Rhein. Selbst wenn kein Fußballspiel ansteht, könnte man dem „Joggeli“ **24**, dem Basler Fußballstadion, einen Besuch abstatten – zumal es hier ein großes Einkaufszentrum (und Lokale) gibt. In direkter Nachbarschaft liegen die Merian Gärten Brüglingen **25** und das beliebte Gartenbad St. Jakob.

Wie wäre es an einem lauen Abend mit einer **Bootsfahrt auf dem Rhein** (s.S. 114)? Oder lieber eine Erkundungstour durch das **Basler Nachtleben** (s.S. 68)? Auf dem Messturm mit grandiosem Ausblick auf die nächtliche Stadt (Bar Rouge, s.S. 68) könnte man den Tag in Basel gebührend ausklingen lassen.

 *Gutes Bier und tolle Stimmung: das Basler Nachtleben*

3. Tag: Lohnende Ausflüge in die Umgebung

Nachdem man an den ersten beiden Tagen die Stadt Basel erkundet hat, könnte man am dritten Tag einen Abstecher ins Umland einplanen. So ist der Besuch der etwa zehn Kilometer östlich der Stadt gelegenen Römerstadt **Augusta Raurica** 31 ein echtes Highlight, insbesondere auch für Kinder. Im größten archäologischen Park der Schweiz kann man für Stunden in die Zeit der alten Römer eintauchen.

Ein Muss für Kunstfreunde ist ein Besuch der **Fondation Beyeler** 29 im Vorort Riehen (per Tram erreichbar) mit einer bedeutenden Sammlung moderner Kunst. Der **Basler Rheinhafen** 30 sowie das Dreiländereck in Kleinhüningen sind ebenfalls leicht erreichbar. Nicht allein wegen des regen Treibens am Hafen, auch die

Ausstellung „Verkehrsdrehscheibe Schweiz“ ist interessant.

Bereits in Deutschland, im grenznahen, per Tram angebundenen Weil am Rhein, befindet sich schließlich der **Vitra Campus** 33 mit Möbel-design-Museum und sehenswerten Bauten weltberühmter Architekten, u. a. von Frank O. Gehry.

Stadtpaziergang

Idealer Ausgangspunkt für einen Rundgang durch Basels Altstadt ist der zentral gelegene „Barfi“, der **Barfüsserplatz**. Von hier spaziert man zunächst hinauf zum weithin sichtbaren Münster 1. Es lohnt sich, bei schönem Wetter den **Münsterturm** zu besteigen, da sich von hier aus ein grandioser Rundblick bietet. Anschließend geht es weiter über die Pfalz, die Terrasse vor dem Münster

Das gibt es nur in Basel

Wickelfisch: Man kann (wieder) unbedenklich im Rhein schwimmen bzw. sich treiben lassen – und die Basler tun es im Sommer regelmäßig. Um sich den Rückweg zur Einstiegstelle zu sparen, packt man seine Utensilien in den „Wickelfisch“. Der Plastiksack hält alles trocken und kann zudem als Schwimmkissen genutzt werden (s. S. 114).

Basler Lächerli: Das lebkuchenartige, ganzjährig angebotene Gebäck gehört zu den traditionellen Süßigkeiten der Stadt und wurde urkundlich erstmals im frühen 18. Jh. erwähnt.

Rheinfähren: Der Fähri-Verein betreibt vier Personenfähren über den Rhein, die Grossbasel und Kleinba-

sel verbinden. Das Besondere ist, dass sie ohne Motor auskommen und nur durch die Strömung des Flusses angetrieben werden. Gelenkt werden sie vom „Fährima“ (s. S. 6).

Basler Fasnacht: Wenn für andere schon die Fastenzeit begonnen hat, geht es in Basel erst richtig los: Während der drei „scheenschte Dääg“ ist ganz Basel außer Rand und Band (s. S. 17).

Basel Tattoo: Angelehnt an das Royal Edinburgh Military Tattoo ist diese Sommerversammlung das zweitgrößte Tattoo weltweit (s. S. 82).

Rotblau: Basel ist die Schweizer Fußballhochburg. Der FC Basel, der hin und wieder auch international von sich Reden macht, bringt die Basler total aus dem Häuschen (s. S. 38).

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

mit Blick auf den Rhein. Dann über den Münsterplatz in die Augustiner-gasse, vorbei am **Museum der Kulturen** 2, am **Naturhistorischen Museum** 3 sowie am **Rheinsprung** 4 und schließlich zum **Rathaus** 5 mit dem zentralen **Marktplatz** 6, wo der Wochenmarkt auf einen Imbiss mit *Klöpf-fern* (Bratwurst) oder zum Käsekauf einlädt.

Die **Talstadt** wird durchschnitt-ten von der Haupteinkaufsmeile Bas-els, der **Freien Strasse** 6, wo sich Geschäft an Geschäft reiht. Wieder zurück am **Barfüsserplatz** 7 bie-tet es sich an, dem sehenswerten **Historischen Museum Basel** 8 ei-nen Besuch abzustatten. Um den „Barfi“ kann man schön in **Loka-len oder Cafés** wie „Zum Braunen Mutz“ (s. S. 64), „Kohlmanns“ (s.S.67), dem „Grand Café Hu-guenin“ (s.S.66) oder dem „Des Arts“ (s.S.68) sitzen und Leu-te beobachten. Wer es ruhiger mag, setzt sich in den schönen Garten des Restaurants an der Kunsthalle (s.S.60).

Derart gestärkt geht es zunächst über Kohlenberg und Heuberg bis zur **Spalenvorstadt** 12 mit dem al-ten **Botanischen Garten der Univer-sität** 13 als Highlight. Vom Garten gelangt man über den Petersgra-ben zur Rosshofgasse. Durch die en-gen Gassen der Altstadt mit roman-tischen Namen wie Nagelberg, Spa-lenberg und Münzgasse führt der Stadtpaziergang vorbei an interes-santen und sehr kreativen kleinen

Lädchen zurück zum **Marktplatz** 6. Von hier ist es nur ein Katzensprung zum Rhein. Über die **Mittlere Rhein-brücke** erreicht man schließlich die Kleinbasler Seite und genießt dort mit zahlreichen Baslern die Nachmit-tagssonne am beliebten und beleb-ten **Rheinbord** 27.

EXTRATIPP

Erfrischung gefällig?

Die **mehr als 170 Brunnen** in der Stadt, meist kunstvoll gestaltet, oft mit dem Fabelwesen Basilisk verziert, spenden allesamt **Trinkwasser hoher Qualität**. Man kann es in Flaschen abgefüllt kaufen, aber auch gratis direkt am Brunnen genießen oder die eigene Flasche wieder auffüllen.

› www.iwb.ch/Fuer-Zuhause/Wasser/Trinkwasser-Versorgung/Basler-Brunnen

☑ *An Wasserspeiern wie diesem kann man gratis seinen Durst löschen*

152ba Abb.: mb



Grossbasel

Basels Altstadt befindet sich auf der linken Rheinseite. Der alte Stadtkern breitet sich zwischen Münster, Rhein, Spalentor, Nagelberg und Barfüsserplatz aus. Einst war der Münsterhügel das Zentrum des kirchlichen Basel, der gegenüberliegende Nadelberg dagegen Sitz des Adels und des reichen Bürgertums. Dazwischen breitet sich die Talstadt aus, früher die Heimat der Handwerker und Kaufleute.

Man schlendert am besten **zu Fuß durch die alten Gassen**, denn alles liegt relativ nah beieinander. Auf diese Weise kann man gemütlich bergauf und bergab die großteils aus dem 15. Jh. stammenden, liebevoll renovierten Fachwerkhäuser, die Brunnen, Kirchen und zahllosen Kleinigkeiten – wie Zunftszeichen oder Inschriften an Hauswänden – bestaunen und die Ausblicke auf Rhein oder Schwarzwald genießen.

Über das ganze Stadtgebiet verteilt, auf den Hauptplätzen und vor den wichtigsten Attraktionen, finden sich **blaue Orientierungstafeln** mit Stadtplan, Straßenverzeichnis und anderen nützlichen Informationen. Daneben fallen andere, kleinere Tafeln ins Auge, die historische Persönlichkeiten zeigen. Ende der 1970er wies die Stadt **fünf offizielle Rundgänge** durch die Altstadt aus, benannte sie jeweils nach einer Basler Persönlichkeit und markierte sie mit Schildern. Sie beginnen und enden alle am Marktplatz vor dem Rathaus und dauern zwischen 30 und 90 Minuten:

› **Jakob-Burkhardt-Rundgang:** Burkhardt (1818–1897) gilt als bedeutender Kulturhistoriker. Route: Freie Strasse – Steinberg – Barfüsserplatz – Leonhardsberg – Heuberg – Spalenberg, Dauer: ca. 45 Min., hellblaues Porträt auf Blau.

- › **Erasmus-Rundgang:** Erasmus von Rotterdam (1466 oder 1469–1536), Humanist. Route: Eisengasse – Rheinsprung – Augustinergasse – Münsterplatz – Freie Strasse, Dauer: ca. 30 Minuten, rotes Porträt auf Blau.
- › **Hans-Holbein-Rundgang:** Holbein d. J. (1497 oder 1498–1543), Künstler aus Augsburg, wirkte 1514–26 und 1528–31 in Basel. Route: Freie Strasse – Schlüsselberg – Münsterplatz – Rittergasse – St.-Alban-Vorstadt – Fähre nach Kleinbasel zum Schaffhuser Rheinweg – Oberer Rheinweg – Mittlere Brücke – Schiffflände, Dauer: ca. 90 Minuten, grünes Porträt auf Blau.
- › **Paracelsus-Rundgang:** Theophrastus von Hohenheim, genannt Paracelsus (1493–1541), war ein berühmter Arzt und Dozent an Basels Uni (1527/1528). Route: Eisengasse – Schiffslände – Martinskirchplatz – Augustinergasse – Schlüsselberg – Gerbergasse – Leonhardsberg – Heuberg – Rümelinsplatz – Schneidergasse – Andreasplatz – Imbergässlein – Nadelberg – Totengässlein, Dauer: ca. 60 Minuten, graues Porträt auf Blau.
- › **Thomas-Platter-Rundgang:** Platter (1499–1582) war Rektor der Lateinschule. Route: Heuberg – Spalenvorstadt – Petersplatz – Spiegelgasse – Stadthausgasse, Dauer: ca. 45 Minuten, gelbes Porträt auf Blau.

Auf dem Münsterberg

1 Basler Münster ★★★ [H8]

Basels Altstadt gilt als eine der besterhaltenen und schönsten Europas. Übertagt wird sie vom Münster auf dem Münsterhügel. Der Hügel war bereits ab dem 1. Jh. v. Chr. besiedelt, Kelten und Römer hatten die strategische Lage erkannt und genutzt. Schon im 6. Jh. entstand hier eine erste Kirche.